Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen

Band: - (1971)

Rubrik: Stadt der Erker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

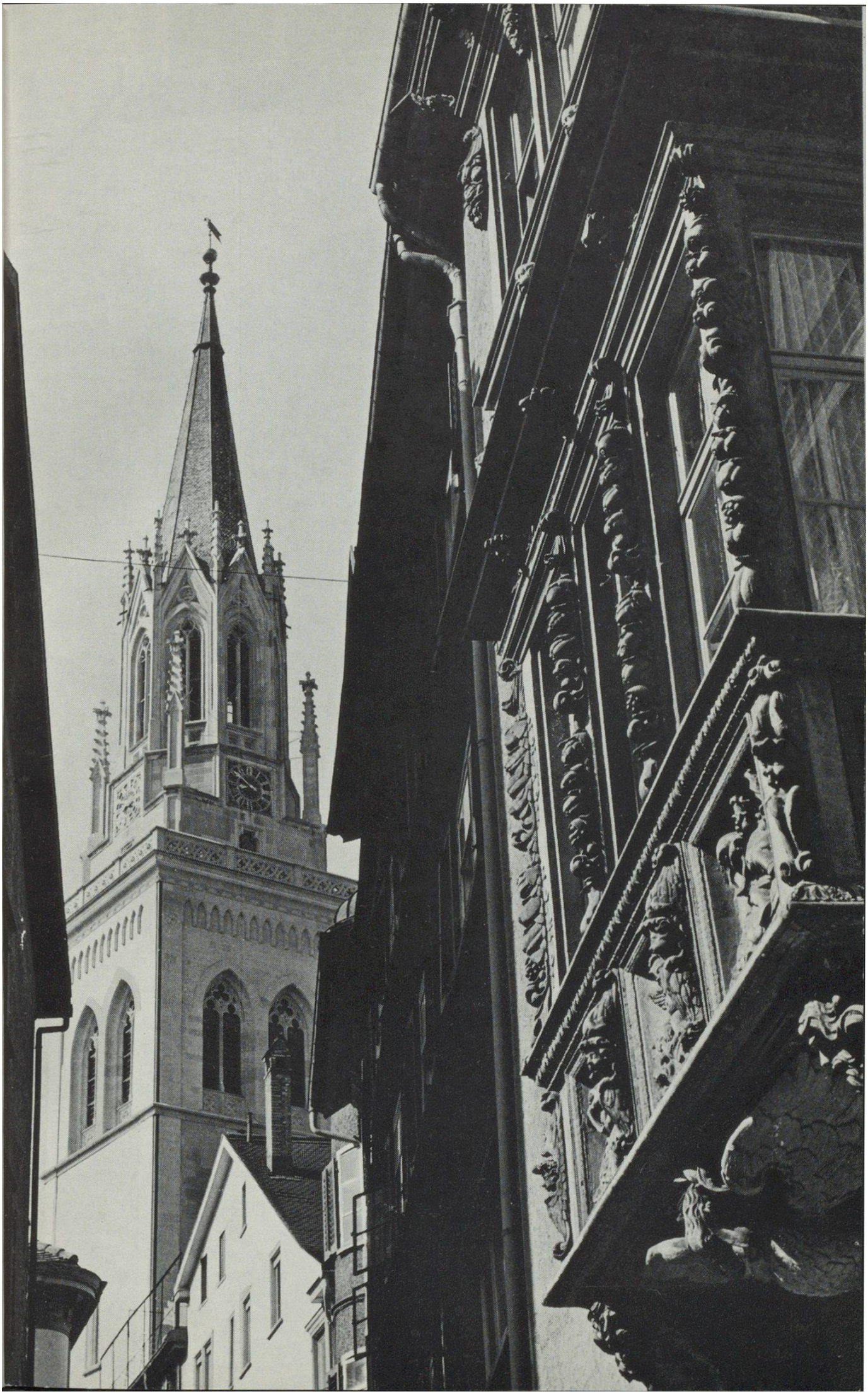
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stadt der Erker

«Nachdem in St.Gallen den berühmten Bau- und Kunstdenkmälern, der Klosterkirche und der Stiftsbibliothek, seit Jahren die verdiente Aufmerksamkeit geschenkt wird, fängt dieses neuestens an, sich auch den bürgerlichen Bauten zuzuwenden, und da entdecken wir, dass St.Gallen in einer Spezialität den übrigen Schweizer Städten voraus ist, nämlich in den Erkern, womit die alten Patrizier unserer Stadt die Fassaden ihrer Häuser auf originelle Weise ausgeschmückt haben.» Mit diesen Worten eröffnete vor bald 90 Jahren der Direktor des Gewerbemuseums, Friedrich Fischbach, die Ausgabe einer Serie von gestochenen Blättern, auf welchen die prächtigsten St.Galler Erker erstmals systematisch im Bilde vorgestellt wurden. Die früheste ausdrückliche Erwähnung in den städtischen Bauakten dürfte die 1580 dem Hans Vitler zum Bau eines «Erggels» beim Osteingang der Hinterlauben erteilte Bewilligung sein. Weitaus die grösste Zahl derartiger Atteste fällt in die zweite Hälfte des 17.Jahrhunderts und hängt ebenso mit der damaligen Intensivierung der Bauvorschriften als mit der starken Bautätigkeit jener Zeit zusammen. Wer durch die Gassen der Altstadt schlendert, begegnet noch heute diesen Zeugen einer vergangenen Zeit auf Schritt und Tritt. Einige sind schlicht und schmucklos, andere präsentieren sich dafür um so prunkvoller und sind immer wieder Gegenstand aufrichtiger Bewunderung der Besucher unserer Stadt.



6

1620
SCHUHE
BALLY
Schudel
sutter-michel

1505

Glas
HENNIEZ-LITHINEE